

Meisterkonzerte

Schlosskonzerte Zykluskonzerte

2026-2027



Foto © Giulio Coscia



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Musikfreunde,

voller Vorfreude präsentiert die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach Ihnen den Konzertprospekt für die Saison 2026/27 und lädt Sie herzlich dazu ein, in den kommenden Monaten wieder spannende und bewegende Konzertabende zu erleben.

Mit den drei Konzertreihen in der Kaiser-Friedrich-Halle und im Schloss Rheydt setzen wir ein Ausrufezeichen für das kulturelle Angebot in Mönchengladbach und der gesamten Region. Im Herzen des Niederrheins bietet die Stadt unterschiedlichste Bühnen für regionale, nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler aus Klassik, Jazz, Pop und Rock. Die städtischen Konzerte ergänzen das abwechslungsreiche Angebot auf hohem Niveau und werden auch in der kommenden Spielzeit wieder Besucherinnen und Besucher von nah und fern begeistern.

Gemeinsinn steht für uns an erster Stelle. Daher ist auch weiterhin unser Ziel, die Teilhabe an der Kultur durch moderate Eintrittspreise zu gewährleisten. Nicht zuletzt verdanken wir das unseren Sponsoren, dem Verein der Freunde und Förderer der Musik in Mönchengladbach sowie der Josef und Hilde Wilberz-Stiftung, mit deren Unterstützung wir das hohe Niveau der Konzerte halten und ihren Besuch für alle ermöglichen zu können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den Begegnungen mit unseren Künstlerinnen und Künstlern und hoffen, Sie an vielen Konzertabenden begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Friedhelm Lange
Geschäftsführer der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Konzerte in zeitlicher Übersicht:

18.09.2026

Franziska Hölscher & Johanna Summer

24.09.2026

Wildes Holz

02.10.2026

LIMES Quintett

13.11.2026

Max Philip Klüser

20.11.2026

Münchner Gitarrentrio

26.11.2026

Juri Vallentin, Sindy Mohamed & Aaron Pilsan

15.01.2027

Leonid Gorokhov & Roland Krüger

21.01.2027

Philharmonisches Streichquintett Berlin

05.02.2027

Clarissa Bevilacqua & Martina Consonni

19.02.2027

Duo Fortezza

04.03.2027

Ilya Shmukler

12.03.2027

Trio Concept

16.04.2027

Gelius Trio

22.04.2027

Schumann Quartett

21.05.2027

Tom Daun

03.06.2027

Kebyart Saxophonquartett

Die Programmeinführungen zu den Meisterkonzerten finden jeweils um 18:45 Uhr statt.

Vorwort

3

Meisterkonzerte

Wildes Holz

6

Juri Vallentin, Sindy Mohamed & Aaron Pilsan

8

Philharmonisches Streichquintett Berlin

10

Ilya Shmukler

12

Schumann Quartett

14

Kebyart Saxophonquartett

16

Schlosskonzerte

Franziska Hölscher & Johanna Summer

18

Münchner Gitarrentrio

20

Leonid Gorokhov & Roland Krüger

22

Duo Fortezza

24

Gelius Trio

26

Tom Daun

28

Zykluskonzerte „Junge Virtuosen“

LIMES Quintett

31

Max Philip Klüser

33

Clarissa Bevilacqua & Martina Consonni

35

Trio Concept

37

Abonnements und Preise

38

Vorverkauf

39

1. Meisterkonzert 24. September 2026

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Wildes Holz

Tobias Reisige, Blockflöten
Johannes Behr, Gitarre
Markus Conrads,
Kontrabass / Mandoline

KLASSIKER

„Die Blockflöte ist ja nicht gerade das coolste aller Musikinstrumente. Doch Tobias Reisige und ‚Wildes Holz‘ entstauben ihr Image.“ (WDR)

Mit freundlicher Unterstützung:



Foto © Süley Kayaalp

Das Trio Wildes Holz hat sich dadurch einen Namen gemacht, dass es Rock- und Popmusik endlich auf „richtigen“ Instrumenten spielt. Und das sind natürlich Holz-Instrumente! Im Besonderen die gemeine Blockflöte, die dieser Musik eine ganz eigene Note verleiht.

Doch was schon mit Rock-Klassikern geht, das sollte doch wohl erst recht mit den „echten“ Klassikern möglich sein! So nimmt sich Wildes Holz der Musik von Bach, Beethoven, Mozart, Vivaldi, Brahms oder Telemann an und spielt deren Werke, als seien es Rock-Klassiker. Sind es ja auch irgendwie. Und die Behandlung mit holzigem Humor, Virtuosität und einer guten Prise Selbstironie tut ihnen ganz außerordentlich gut!

Nicht umsonst spielt das Trio schon seit 25 Jahren auf den kleinen und großen Bühnen Deutschlands und ist somit selbst schon zum Klassiker geworden.

2. Meisterkonzert 26. November 2026

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Juri Vallentin, Oboe
Sindy Mohamed, Viola
Aaron Pilsan, Klavier

„MÄRCHEN UND LEGENDEN“

August Klughardt 1847 - 1902	Schilllieder op. 28
Robert Schumann 1810 - 1856	Drei Romanzen op. 94 Märchenbilder op. 113
Charles Martin Loeffler 1861 - 1935	Deux Rhapsodies
César Franck 1822 - 1890	Prélude, Choral et Fugue
Robert Kahn 1865 - 1951	Serenade op. 73

„Im Trio: fantastisch, märchenhaft, romantisch!“
(WDR 3)



Etliche Komponisten haben sich von Märchen inspirieren lassen und dabei assoziative Zauberwelten mit Poesie, Magie und Sehnsucht in Musik übertragen. Der Oboist Juri Vallentin, die Bratschistin Sindy Mohamed und der Pianist Aaron Pilsan erzählen vielgestaltige musikalische Legenden mit unterschiedlichem kulturellem Background.

Juri Vallentin ist Preisträger renommierter Wettbewerbe, unter anderem des Internationalen Tchaikowsky-Wettbewerbs St. Petersburg als erster Oboist. Er studierte in Nürnberg und am Conservatoire de Paris, das er mit höchster Auszeichnung abschloss. Die französisch-ägyptische Bratschistin Sindy Mohamed ist eine der gefragtesten Musikerinnen ihrer Generation. Als Solistin und Kammermusikerin wird sie zu internationalen Festivals und in die wichtigsten Konzertsäle der Welt eingeladen, wo sie mit Künstlern wie Isabelle Faust, Daniel Barenboim, Emmanuel Pahud und Elisabeth Leonskaja zusammenarbeitet. Aaron Pilsan begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel und studierte bei Karl-Heinz Kämmerling am Mozarteum Salzburg. Er wurde vom Magazin Fono Forum zum besten Nachwuchskünstler des Jahres 2011 gekürt und 2014 in die „Rising Stars“-Reihe der European Concert Hall Organization (ECHO) aufgenommen.

3. Meisterkonzert

21. Januar 2027

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Philharmonisches
Streichquintett Berlin

Luiz Felipe Coelho, 1. Violine
Romano Tommasini, 2. Violine
Wolfgang Talirz, Viola
Tatjana Vassiljeva, Violoncello
Gunars Upatnieks, Kontrabass

„FIREWORKS“

Werke von Antonín Dvořák, Wolfgang Amadeus Mozart,
Niccolò Paganini, Giovanni Bottesini, Peter I. Tschairowsky
und Pablo de Sarasate

„Ein absolutes Vergnügen von der ersten
bis zur letzten Note (...) ein Triumph!“
(Cambridge News)



Foto © privat

Die Quintessenz der Berliner Philharmoniker:
Bestehend aus der Meistercellistin Tatjana Vassiljeva und den vier philharmonischen Streichern Luiz Felipe Coelho, Romano Tommasini, Wolfgang Talirz und Gunars Upatnieks ist das Philharmonische Streichquintett einzigartig. Komplettiert durch den Kontrabass kann es wie ein Streichorchester in solistischer Besetzung agieren und auch die solistischen Qualitäten seiner Mitglieder hervorheben.

Klanglich überschreitet das Ensemble mit sinfonischer Tonfülle die Grenze hin zu orchestralen Dimensionen: Bei seinen umjubelten Konzerten in Europa und Asien spielt das Quintett sowohl Originalwerke als auch Bearbeitungen, die enorm an Delikatesse gewinnen, ohne auf symphonische Klangfülle verzichten zu müssen.

Im Meisterkonzert in der Kaiser-Friedrich-Halle wird das Ensemble mit einem klanglichen Feuerwerk schwungvoll das neue Jahr begrüßen.

4. Meisterkonzert

04. März 2027

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Ilya Shmukler, Klavier

Thomas Adès
*1971

Mazurkas op. 27

Frédéric Chopin
1810 - 1849

Mazurkas op. 59
Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Ludwig van Beethoven
1770 - 1827

Klaviersonate Nr. 2 A-Dur op. 2/2
Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll op. 27/2

„Shmukler ist ein Vulkan“ und „den Namen von Ilya Shmukler muss man sich jetzt wohl merken.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Mit freundlicher Unterstützung:



Foto © Andrej Grlic

2024 sorgte der 1994 in Moskau geborene Pianist beim Internationaler Géza Anda-Klavierwettbewerb für Aufsehen, als er neben dem Ersten Preis vier weitere wichtige Auszeichnungen erhielt. Spätestens seit diesem Erfolg ist dieser „Meister der Klangfarben“ in Europa und Nordamerika als Solist gefragt.

Ilya Shmuklers Weg auf die großen Bühnen begann früh: Mit 10 Jahren spielte er sein erstes Solokonzert, mit 14 stand er bereits als Solist mit Orchester auf der Bühne. Als Absolvent der Klasse von Elena Kuznetsova und Sergey Kuznetsov am Moskauer Konservatorium setzte er seine Studien an der Park University (USA) bei Stanislav Ioudenitch und an der Escuela Superior de música Reina Sofía in Madrid fort. Nach seinem Debüt in der Carnegie Hall in New York feierten Kritiker ihn als „virtuos“, „brillant“, „eine Ausnahmeerscheinung“. Und wer ihn live erlebt, versteht das schnell: Wenn Ilya Shmukler spielt, wirkt es, als würde er komplett in der Musik aufgehen.

5. Meisterkonzert

22. April 2027

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Schumann Quartett

Erik Schumann, Violine
 Ken Schumann, Violine
 Matthew McDowell, Viola
 Mark Schumann, Violoncello

Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 3 D-Dur op. 18 Nr. 3
 1770 - 1827 Streichquartett Nr. 16 F-Dur op. 135
 Streichquartett Nr. 8 e-Moll op. 59 Nr. 2

„Die ‚Schumanns‘ gehören ohne Wenn und
 Aber zu den besten Quartetten der Welt“ (SZ)
 und sind „eines der aufregendsten Streich-
 quartette derzeit“. (Fono Forum)



Foto © Marco Borggreve

Das Schumann Quartett ist dort angekommen, wo alles möglich ist, weil man auf Sicherheiten verzichtet. Das schließt auch das Publikum mit ein, das sich Abend für Abend auf alles gefasst machen muss. Auszeichnungen, Veröffentlichungen – gerne werden Stufen konstruiert, um herzuleiten, warum das Schumann Quartett heute zu den Besten überhaupt zählt. Das Quartett fasst solche Daten eher als Begegnungen auf, als Bestätigung für seinen Weg. Versuche, ihm einen Klang, eine Position, eine Spielweise zuzuordnen, hebt es charmant aus, lässt allein die Konzerte für sich sprechen. Und die Kritiker geben ihm recht!

Seit ihrer frühesten Kindheit spielen die drei Brüder Erik, Ken und Mark Schumann zusammen. Bis Ende 2025 vervollständigte Veit Hertenstein als Bratschist das Quartett, inzwischen hat der amerikanische Bratschist Matthew McDowell diese Position inne.

Sein Programm für das Meisterkonzert widmet das Schumann Quartett im Beethoven-Jubiläumsjahr 2027 ganz dem Gedenken an den großen Komponisten.

6. Meisterkonzert

03. Juni 2027

19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Kebyart

Pere Méndez, Sopransaxophon
 Víctor Serra, Altsaxophon
 Robert Seara, Tenorsaxophon
 Daniel Miguel, Baritonsaxophon

Jean-Philippe Rameau 1683 - 1764	Suite e-Moll RCT 2
César Franck 1822 - 1890	Prélude, Fugue et Variation op. 18
Johann Sebastian Bach 1685 - 1750	Präludium und Fuge cis-Moll BWV 849
Franz Schubert 1797 - 1828	Fantasie f-Moll D 940
Jörg Widmann *1973	7 Capricci (für Kebyart geschrieben)



Foto © IGOR STUDIO

„Im Laufe der Jahre war mir das Genre des Saxophonquartetts ziemlich fremd geworden. Bis ich Kebyart hörte. Die Homogenität des Klangs und die Virtuosität dieser vier jungen katalanischen Saxophonisten brachten mich dazu, für dieses Ensemble zu schreiben.“ (Jörg Widmann)

Kebyart wurde 2014 in Barcelona gegründet und ist eine der vielversprechendsten Gruppen der aktuellen Musikszene. Diese vier talentierten Musiker teilen eine unendliche Leidenschaft für Kammermusik und den Wunsch, frischen Wind in die Art und Weise zu bringen, wie klassische Musik vermittelt wird. Die Entschlossenheit, ihre Auftritte in ein einzigartiges Erlebnis zu verwandeln, führt zu einer energiegeladenen und dynamischen Inszenierung, die von Publikum und Kritikern gleichermaßen gelobt wird.

Das junge Ensemble tritt nicht nur bei Festivals und in Konzertsälen auf, in denen nie zuvor ein Saxophonquartett zu hören war, sondern inspiriert auch Komponisten, erstmalig Werke für diese Besetzung zu schreiben. Die unverwechselbare Handschrift von Kebyart spiegelt sich in einer kreativen Vision des Repertoires wider, die auf drei Achsen beruht: Originalliteratur, Engagement für neue Kreationen und eigene Arrangements einer breiten Palette von Stilen.

1. Schlosskonzert

18. September 2026

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Franziska Hölscher, Violine
Johanna Summer, Klavier

INTERPLAY

Werke von Lili Boulanger, Claude Debussy, Ludwig van Beethoven, Maurice Ravel, Johann Sebastian Bach, Duke Ellington, Manuel de Falla und anderen

„Klangensible Virtuosität der
Solistin Franziska Hölscher“
(Berliner Tagesspiegel)

„Die Jazzpianistin Johanna Summer –
Faszinierende Klangphilosophin“
(SWR Kultur)



Foto © ACT.

Die Geigerin Franziska Hölscher ist eine der vielseitigsten und engagiertesten Musikerinnen der heutigen internationalen Musikszene und als Solistin, Kammermusikerin und Festivalleiterin auf zahlreichen Bühnen beheimatet. Johanna Summer ist eine herausragende Jazzpianistin ganz eigenen Charakters, die virtuos und filigran aus dem Moment heraus ihre ganz eigene Musik kreiert.

In ihrem Duo-Programm „Interplay“ präsentieren die beiden Musikerinnen ein Konzertformat, in dem sich komponierte Musik und Improvisation unmittelbar begegnen. Ein Werk erklingt – und wird im nächsten Moment weitergedacht: Johanna Summer nimmt Energie, Motive und Farben auf und lässt daraus spontan Neues entstehen. Gemeinsam mit Franziska Hölscher entsteht so ein musikalisches Zwiegespräch zwischen Original und Transformation, zwischen Historie und Gegenwart, zwischen Violine und Klavier. Jeder Abend ist einzigartig – ein Hörerlebnis voller Überraschungen und lebendiger Nähe.

2. Schlosskonzert 20. November 2026

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Münchner Gitarrentrio

„WEIHNACHTEN“

Werke von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn, Isaac Albéniz, Enrique Granados, Peter I. Tschaikowsky sowie Arrangements von Weihnachtsliedern

„So fein können drei Gitarren klingen!“
(Schwäbische Zeitung)



Foto © Dominik Parzinger

Das Münchner Gitarrentrio mit Alexander Leidolph, Thomas Etschmann und Mikhail Antropov formierte sich 2008 und gastierte seitdem bei zahlreichen renommierten Konzertreihen und Festivals. In der Presse wird das Trio als „ein Ensemble der Extraklasse“ und „Schwergewicht des Genres“ gefeiert, seine Performance wird als „perfekte Harmonie, herrliche Dialoge“ mit „beeindruckendem Einfühlungsvermögen und Intensität im Spiel“ bezeichnet. Publikum wie Kritiker sind gleichermaßen begeistert von der Möglichkeit, in dieser ausgefallenen Besetzung die klangliche Intimität einer einzelnen Gitarre zur „Klangfülle eines ganzen Orchesters zu erweitern“ (Münchner Merkur).

Mit Kompositionen von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn, Isaac Albéniz und Enrique Granados, sowie Auszügen aus der virtuosens Nussknacker-Suite von Peter I. Tschaikowsky und Weihnachtsliedern aus aller Welt, von Thomas Etschmann harmonisch und melodisch in ein faszinierendes Licht getaucht, holen die drei Musiker ihr Publikum aus der vorweihnachtlichen Hektik und sorgen für besinnliche Momente.

3. Schlosskonzert

15. Januar 2027

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Leonid Gorokhov, Violoncello
Roland Krüger, Klavier

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Vierne,
Nadia Boulanger und Frédéric Chopin

„Das perfekt aufeinander eingespielte
Duo erzeugte ... durch außergewöhnlich
emphatische Tongebung eine traumhafte
Stimmung.“ (Schwäbische.de)



Foto © Torsten Scherz

Foto © Jo Titzte

Leonid Gorokhov gehört zu den großen Cellisten unserer Zeit. Lebendigkeit, musikalische Reinheit und Eleganz in Verbindung mit einer brillanten Technik kennzeichnen das Spiel des von Anatoli Nikitin am St. Petersburger Konservatorium ausgebildeten Interpreten, der 1986 den Grand Prix und den 1. Preis beim „Concours de Genève“ gewann. 1991 debütierte er mit dem Philharmonischen Orchester St. Petersburg unter der Leitung von Lord Yehudi Menuhin, der einer seiner Förderer wurde. Auch der Pianist Roland Krüger errang, nach zahlreichen weiteren Preisen und Auszeichnungen, 2001 den 1. Preis und zudem den Publikumspreis beim „Concours de Genève“. Er konzertierte in Europa, Asien und den USA, spielte als Solist mit renommierten Orchestern, trat in großen Konzerthäusern auf, nahm zahlreiche CDs auf und ist ein gefragter Juror bei internationalen Wettbewerben.

Beide Musiker sind Professoren an der Musikhochschule Hannover und widmen sich neben ihrer pädagogischen Tätigkeit intensiv der Kammermusik. Ihre gemeinsamen Duo-Abende begeistern Publikum wie Presse gleichermaßen.

4. Schlosskonzert

19. Februar 2027

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Duo Fortezza

Koryun Asatryan, Saxophon
Enrique Ugarte, Akkordeon

„FIESTA“

Werke von Darius Milhaud, Aram Chatschaturjan,
Astor Piazzolla, Maurice Ravel, Chick Corea und anderen

„Zwei musikalische Seelenflüsterer.“
(wochenzeitung-online.de)



Foto © Ira Weinrauch

Wenn das Duo Fortezza die Bühne betritt, wird Musik zur Bewegung: Zwei Musiker, die sich blind verstehen, ein gemeinsamer Atem – und eine Energie, die sofort überspringt. Saxophon und Akkordeon verschmelzen zu einem unverwechselbaren Klangbild zwischen Klassik, Jazz und Klezmer, getragen von Improvisationslust, stilistischer Offenheit und großer Bühnenpräsenz.

In ihrem Programm „Fiesta“ feiern Koryun Asatryan und Enrique Ugarte das Leben in all seinen Farben: Sanft-süße Melancholie trifft auf mitreißende Leidenschaft, fein nuancierte Klangpoesie auf rhythmische Ekstase. Frei wie Jazzer, verwurzelt in der klassischen Tradition und mit einem tiefen Gespür für Emotion und Timing verwandelt das Duo bekannte Werke und musikalische Schätze in höchst raffinierte, persönliche Arrangements. Der Armenier und der Baske, die heute in München zuhause sind, gehören international zur Spitze ihres Fachs. Beide sind vielfach ausgezeichnet, konzertieren solistisch wie in renommierten Formationen in großen Konzertsälen weltweit.

5. Schlosskonzert

16. April 2027

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Gelius Trio

Sreten Krstic, Violine
 Andreas Heinig, Violoncello
 Micael Gelius, Klavier

„BÖHMISCHE IMPRESSIONEN“

Werke von Josef Suk, Bedřich Smetana und Antonín Dvořák

„Das Gelius Trio harmoniert mit einer
 Perfektion, einem Aufeinanderhören,
 einer Einfühlung, einer Homogenität, die
 ans Wunderbare grenzt.“
 (Süddeutsche Zeitung)



Foto © Markus Gö.

Das Gelius Trio ist ein 1999 in München gegründetes Klaviertrio. Die Musiker fanden sich anlässlich einer CD-Produktion zusammen und gründeten im Anschluss das Ensemble. Namensgeber Micael Gelius versteht es, den Flügel singen zu lassen, einfühlsam zu begleiten, aber auch seine pianistische Raffinesse auszuspielen. Die langjährige Erfahrung des Geigers Sreten Krstic als Konzertmeister der Münchner Philharmoniker fließt als Bereicherung ein; Andreas Heinig, seit 2025 Cellist des Trios, vereint Emotionalität, Klarheit und Feinsinnigkeit in seinem Spiel.

Die böhmische Musik verbindet lyrische Intimität mit großer emotionaler Tiefe. In dem Programm „Böhmische Impressionen“ begegnen sich drei Komponisten, die diese Tradition auf ganz unterschiedliche Weise geprägt haben: Josef Suk, Bedřich Smetana und Antonín Dvořák. Von Suks elegischer Klangsprache über Smetanas leidenschaftliches, autobiografisches Klaviertrio bis zu Dvořáks lebensnaher, volksnah geprägter Musik entsteht ein facettenreiches Bild böhmischer Kammermusik zwischen Innerlichkeit und Ausdruckskraft.

6. Schlosskonzert

21. Mai 2027

19:30 Uhr, Schloss Rheydt

Tom Daun, Harfe

VON MÖNCHEN, BARDEN UND ELFEN

Melodien und Mythen der irischen Harfe

**„Tom Daun ist ein moderner
Minnesänger, der auch ohne
Gesang oder Sprache betört.“
(Süddeutsche Zeitung)**



Foto © Andrea Daun

Mit Harfe und Bibel zogen die keltischen Mönche des Mittelalters durch Europa. Im alten Irland besänftigte der Barde mit dem Instrument seine Zuhörer. Feen und Elfen übten mit ihrem Saitenklang Zauber aus. Der Harfenist Tom Daun lädt ein zu keltischen Klängen zwischen Mittelalter und Moderne: tänzerisch und verträumt, mitreißend und meditativ.

Tom Daun kam nach dem Studium der Schulmusik zum Harfenspiel und absolvierte an der Universität Edinburgh den Studiengang Musikethnologie und „Scottish Traditional Music“. Er gilt als einer der führenden Vertreter traditioneller und historischer Harfenmusik in Deutschland.



STÄDTISCHES MUSEUM
SCHLOSS RHEYDT



DAS
SCHLOSS.
DIE ZEIT. DER MENSCH.

DIE BEWEGTE
GESCHICHTE VON
SCHLOSS RHEYDT

**Erleben Sie
die Renaissance!**

www.schlossrheydt.de

MÖNCHENGLADBACH

„Junge Virtuosen“

1. Zykluskonzert 02. Oktober 2026

19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © LIMES Quintett

LIMES Quintett

Marvin Moch, Flöte
Luise Pfundstein, Oboe
Thomas Prem, Klarinette
Thomas Mittler, Horn
Adrian Hörner, Fagott

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, György Ligeti, August Klughardt, Jacques Ibert, Anton Reicha und Alexander Zemlinsky

Das LIMES Quintett, gegründet 2021, besteht aus fünf jungen Musikern, die sich beim Meisterkurs „epoche f“ des Ensemble Modern 2020 kennenlernten. Die Mitglieder des Quintetts studieren oder studierten in Köln, Berlin, Leipzig, Wien und Paris und sind unter anderem Stipendiatinnen und Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes und der Deutschen Stiftung Musikleben. Teils ehemals Mitglieder der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker spielen sie nun in Klangkörpern wie dem Staatsorchester Stuttgart, den Nürnberger Symphonikern, dem Ensemble Modern oder den Niederrheinischen Sinfonikern.



Dein
MÖNCHENGLADBACH
MG

**Verpasse
kein Event
in Mönchengladbach!**

Foto: 123rf/Bernard Bodo

Kulturelle Highlights, sportliche Events, Konzerte, traditionelle Stadtfeste oder lokale Märkte findet man im städtischen Event-Kalender:

deinmg.de/events



„Junge Virtuosen“

2. Zykluskonzert

13. November 2026

19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Fotos © Lennard Rühle

Max Philip Klüser, Klavier

FLOW - ein interaktiver Klavierabend

Was passiert, wenn das Publikum mitentscheiden darf, wie ein Konzert weitergeht?

Bei diesem besonderen Konzertformat entsteht das Programm nicht vorab, sondern im Konzert: durch das Zusammenspiel von Musik, Moderation und Publikum. Ein Klangerlebnis, das sich entfaltet. Der 1994 in Siegen geborene Pianist Max Philip Klüser, ein vielfach ausgezeichnete Solist und begeisterter Kammermusiker, eröffnet es mit einem von ihm gewählten Klavierstück, dann wird das Publikum dazu eingeladen, seine Eindrücke, Bilder, Stimmungen usw. zu teilen. Diese Resonanzen fließen in die Auswahl des nächsten Stückes mit ein. Es entsteht ein Dialog, kein Konzert gleicht dem anderen.



Die Freunde und Förderer der Musik e.V. freuen sich darauf, am 24.09.2026 **Wildes Holz** im Rahmen der Städtischen Meisterkonzerte in der Kaiser-Friedrich Halle zu begrüßen. Damit unterstützen die Freunde und Förderer ein weiteres Mal ein spannendes und ungewöhnliches Konzert der Städtischen Musikreihe.

Mit **musik+** ist nun die neue, eigene Konzertreihe der Musikfreunde erfolgreich an den Start gegangen.

musik+ initiiert Konzerte und musikalische Projekte unterschiedlicher Musikgenres. Nach dem Konzert des Duos **Kravets & Kassung** im April in der Zentralbibliothek hat der Musikverein im November 2026 weitere Musiker eingeladen.

Nähere Infos und Karten im Vorverkauf wie immer auf Instagram oder auf unserer Webseite:
www.foerderer-der-musik.de



 **Musikfreunde**
Freunde und Förderer
der Musik e.V.

„Junge Virtuosen“

3. Zykluskonzert

05. Februar 2027

19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Clara Evens_Davide Cerati

Clarissa Bevilacqua, Violine
Martina Consonni, Klavier

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Sophia Jani, Franz Xaver Mozart, Richard Blackford und Ludwig van Beethoven

Ein Duo der Extraklasse: Die Geigerin Clarissa Bevilacqua, Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe (darunter der 1. Preis beim Mozart-Wettbewerb in Salzburg), ist dafür bekannt, dass sie ihr Publikum mit ihren umwerfenden technischen Fähigkeiten und ihrer tief inspirierenden Musikalität verzaubert. Ihre sensible Klavierpartnerin Martina Consonni gilt weithin als eine der spannendsten Pianistinnen ihrer Generation, in deren Spiel sich poetische Sensibilität, natürliches musikalisches Verständnis und beeindruckende technische Meisterschaft vereinen. Das Duospiel der beiden außergewöhnlichen Musikerinnen wird von der Kritik als „ein großes Vergnügen für den Hörer“ gefeiert.

KUNST IN & AUS MÖNCHEGLADBACH

Ausstellungsmagazin

Offene Ateliers

Galerie E71

Kunst im Rathaus

Ausstellungen

Filmportraits

GABA



Unter dem Label „c/o“ fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach.



Ein Projekt des städtischen Kulturbüros Mönchengladbach
 @ www.co-mg.de @ @kunstinmoenchgladbach

„Junge Virtuosen“ 4. Zykluskonzert 12. März 2027 19:30 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Kaupo Kikkas

Trio Concept

Werke von Ernest Bloch, Antonín Dvořák und Franz Schubert

Das Trio Concept wurde 2013 von drei befreundeten Musikern aus Turin gegründet: dem Geiger Edoardo Grieco, dem Cellisten Francesco Massimino und dem Pianisten Lorenzo Nguyen. 2024 beschloss das Ensemble, seinen ursprünglichen Namen – Trio Chagall – zu ändern, um den Zusammenhalt einer über ein Jahrzehnt währenden künstlerischen Reise zu unterstreichen. Inspiriert von Michelangelo nennen die drei mit italienischer Leidenschaft und inzwischen als Rising Stars in den renommierten Konzertsälen Europas auftretenden Musiker sich jetzt Trio Concept – mit der Vision, die Schönheit eines musikalischen Werks wie eine Skulptur aus einem Block Marmor herauszuarbeiten.

Abonnements- und Einzelticketpreise

Meisterkonzerte 6 Konzerte, donnerstags, 19:30 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle		
Preisgruppe	Abopreise	Einzelticketpreise
Preisgruppe A Reihe 1 bis 10	93,00 Euro	23,00 Euro
Preisgruppe B Reihe 11 bis 15	75,00 Euro	18,00 Euro
Preisgruppe C Reihe 16 bis 17	59,00 Euro	15,00 Euro
Preisgruppe D	-----	12,00 Euro

Ermäßigungen auf Abo- und Einzelticketpreise jeweils 50 %

Schlosskonzerte 6 Konzerte, freitags, 19:30 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal	
Abopreise	66,00 Euro (erm. 57,00 Euro)
Einzelticketpreise	15,00 Euro (erm. 12,00 Euro)

Zyklus „Junge Virtuosen“ 4 Konzerte, freitags, 19:30 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal	
Abopreise	43,00 Euro (erm. 39,00 Euro)
Einzelticketpreise	15,00 Euro (erm. 12,00 Euro)

Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Konzerte in der Kaiser-Friedrich-Halle sowie im Schloss Rheydt können barrierefrei besucht werden, beide Veranstaltungsorte bieten entsprechende Zugänge und Möglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Vorfeld telefonisch, wenn Sie Unterstützung benötigen (Tel. 02161-9854306).

Karten- und Abobestellungen für alle Konzertreihen werden entgegen- genommen von der:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Steinmetzstraße 57-61, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 – 9854306

Die Bestellung eines Abonnements gilt für die kommende und die darauffolgenden Spielzeiten. Falls Sie in einer der nächsten Spielzeiten nicht mehr Abonnent sein möchten, muss die Abonnementbestellung schriftlich widerrufen werden. Die nächste Widerrufsmöglichkeit besteht zum 31. Mai 2027 mit Wirkung ab der Konzertsaison 2027/28.

Diese Regelung erspart Ihnen, sich als Abonnent alljährlich neu anzumelden und sichert Ihnen Ihren Stammplatz. Ein weiterer Vorteil ergibt sich für Sie dadurch, dass Ihnen die Abonnementkarte rechtzeitig vor Beginn einer Spielzeit zugeschickt wird, ohne dass Sie sich erneut darum bemühen müssen. Die Abo-Karte wird Ihnen mit der Rechnung zugesandt.

Ermäßigungen / freier Eintritt

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis. Der entsprechende Ausweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

Personen unter 18 Jahren, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr-Teilnehmende sowie Personen aus förderungsfähigen Familien (Richtlinien der Stadt Mönchengladbach über die Förderung von Familien) und aus gleichgestellten Haushalten (Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 15. Dezember 2004) haben gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises freien Eintritt.

Vorverkauf Einzeltickets

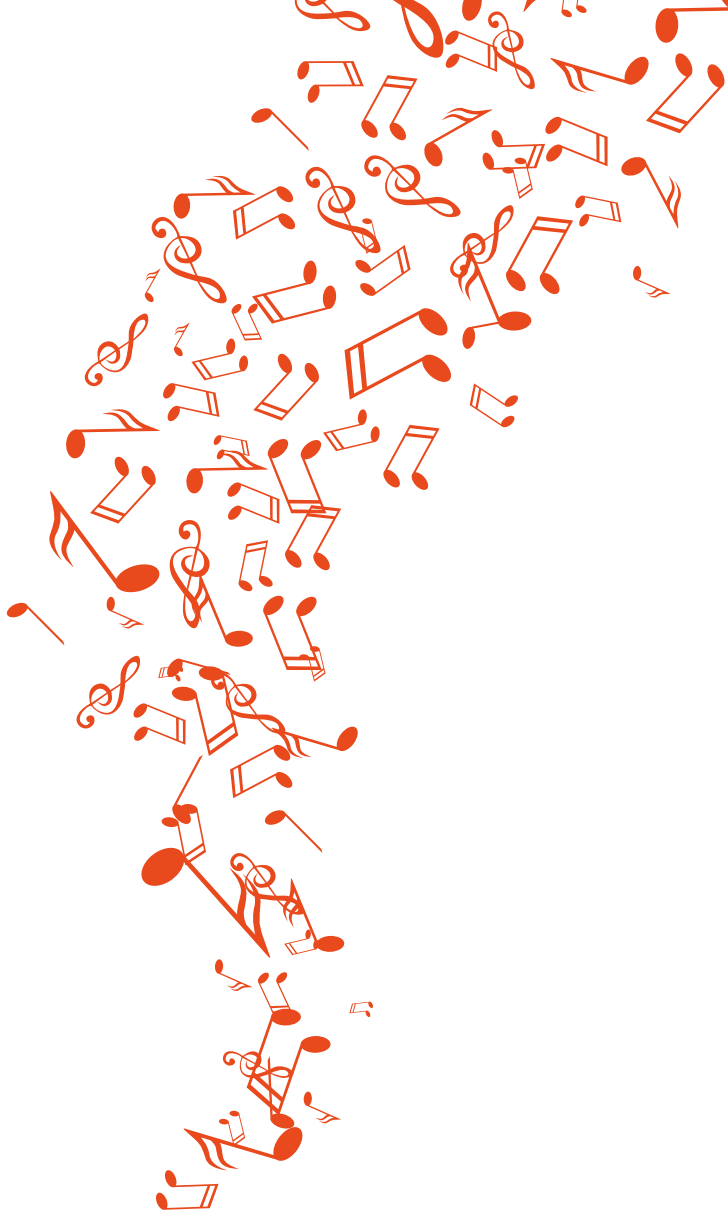
www.ADticket.de
oder Telefon 069 – 902839 86

Planung, Durchführung und weitere Informationen:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Petra Riederer-Sitte
Sebastian Wendt
Steinmetzstraße 57-61, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 – 9854102
info@mgmg.de | www.mgmg.de
Gestaltung: HWL Werbeagentur GmbH
Stand: April 2026 Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung





Weitere Infos: www.mgmg.de – Telefon: 02161 – 9854306



Ein Unternehmen der Stadt

MÖNCHENGLADBACH

